Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial=Intelligenz=Comtoir im Post=Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 158. Donnerstag, den 9. Juli 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. und 8. Juli 1840.

Herr Ober=Amtmann v. Kaweizinski mit Frau von Althausen, die Herren Kaufleute Schulz, Krause aus Berlin, log. im engl. Hause. Herr Premier=Lieutenant Wildegans aus Bromberg, die Herren Lieutenants Gebrüder Jantzen aus Dirschau, Herr Gutsbesitzer Grünauer aus Mruczyn, log. im Hotel de Berlin. Herr Studiosus Rodzibor aus Pornau, Herr Pfarrer v. Lipinski und Herr Gutsbesitzer v. Tucholka von Sougau, Herr Pfarrer Manowski von Boban, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Bernhardy aus Königsberg, log. im Hotel de Thorn. Frau Kreis=Sekretair Schröder nebst Fräulein Tochter von Thorn, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Die am 30. Juni d. J. fällig werdenden, und für frühere Termine nicht abgeholten Zinsen von Kämmerei=Schuld=Scheinen, können

am 11. 15. und 22. Juli d. J., von 9 bis 1 Uhr Mittags,

auf der Kämmerei=Haupt=Kasse, gegen Einlieferung der Coupons in Empfang genommen werden. Wer die Zinsen in diesen Tagen nicht abholen läßt, erhält sie erst im nächsten Zins=Termin.

Danzig, den 18. Juni 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Die auf dem adelichen Gute Lagschau eingetragenen Pfandbriefe Nro. 1. à 1000 Rthlr., 2. 1000 Rthlr., 4. 900 Rthlr., 5. 900 Rthlr., 6. 300 Rthlr., 7. 200 Rthlr., 8. 100 Rthlr., 10. 400 Rthlr., im Gesammt-Betrage von 4800 Rthlr., sind zur Ablösung angemeldet. Es werden dieselben demnach den Inhabern in Gemäßheit der Allerhöchsten Königlichen Cabinetsordre vom 11. Juli 1838 mit der Maaßgabe gekündigt, daß sie solche zu jeder Zeit bei unserer Kasse gegen andere Pfandbriefe umtauschen können, oder verpflichtet sind, sie spätestens bis zum 15. November 1840 zu unserm Depositorio gegen Empfang eines Depositionsscheins einzuliefern, und hiernächst im Weihnachts-Termine c., die Zahlung der Valuta dafür nebst den laufenden Zinsen zu gewärtigen haben.

Danzig, den 1. Mai 1840.

Königl. Westpr. Provinzial-Landschafts-Direction.

AVERTISSEMENTS.

3. Der Polizei-Kommissarius Carl Moritz Tzschucke zu Danzig und dessen Braut, die verwittwete Schmidt, Rosamunde Bertha geborne Ertel, haben vor Eingehung ihrer Ehe, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 4. April d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienwerder, den 1. Juni 1840.

Königliches Oberlandes-Gericht.

4. Das Reinigen und Fegen der Schornsteine in den hiesigen Communal-Gebäuden, soll an den Mindestfordernden auf Ein oder Drei Jahre vom 1. October d. J. ab, überlassen werden, und steht dieserhalb auf

Mittwoch den 15. Juli c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Stadtrath Zernecke auf dem hiesigen Rathhause ein Termin an.

Danzig, den 2. Juli 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. **Auction.**

Am 18. dieses Monats von Vormittags um 10 Uhr, sollen vor dem Hause des Züchnermeisters Nagel hieselbst

11 silberne Theelöffel,
6 kleine Stücke altes Silber,

Hausgeräthe, Kleider, Linnenzeug und Betten, im Wege öffentlicher Versteigerung gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, und laden wir Kauflustige hiezu ein.

Marienburg, den 4. Juli 1840.

Königliches Landgericht.

Anzeigen.

6. 400 Rthlr. sind gegen hypothekarische Sicherheit zu begeben. Das Nähere Schnüffelmarkt No. 635.

7. # Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Allen, welche durch eine Lebensversicherung für das Wohl der Ihrigen sorgen wollen, wird der so eben erschienene Rechenschaftsbericht der obigen Anstalt für das verwichene Jahr eine willkommene Erscheinung sein. Er bewährt aufs Neue die solide Fundirung dieser Anstalt und die Wohlfeilheit einer Betheiligung bei derselben, — ersteres, indem er darlegt, daß die Zahl der sich wechselseitig Sicherheit leistenden Banktheilhaber auf 9481 Pers., das Versicherungscapital derselben auf 15,715,100 Thlr. und der Bankfonds auf 2,265,045 Thlr. angewachsen ist, letzteres, indem aus ihm hervorgeht, daß abermals ein Ueberschuß von 145,495 Thlr. gewonnen wurde, welcher, unter die Versicherten als Dividende zur Vertheilung kommend, die ohnedies schon mäßigen Beiträge derselben um ein Beträchtliches erniedrigt.

Zur unentgeltlichen Abreichung des Berichts und Vermittelung von Versicherungen erbieten sich Dodenhoff & Schönbeck in Danzig.
Ph. H. Kindt in Elbing.

8. Das Haus Pfaffengasse № 825., bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, gewölbtem Keller, kleinem Hofraum, Apartements ꝛc., alles im besten Zustande, wie überhaupt nur für eine solide Familie eingerichtet, ist aus freier Hand zu verkaufen und in der Mittagsstunde zwischen 2 und 3 Uhr täglich zu besehen.

9. Da ich mich, bereits seit Jahren, ausschließlich als Vermittler mit dem An- und Verkauf von Grundstücken beschäftige, und von so vielen Seiten durch das schätzenswertheste Vertrauen beglückt werde, so geht es wohl sehr natürlich zu, wenn mein Register über verkäufliche Grundstücke bis auf den heutigen Tag ein sehr ansehnliches ist.

Verehrten kauflustigen Reflectanten erlaube ich mir demnach bescheidenst zu bemerken: wie Sie bei mir die verschiedenartigsten Nachweisungen über Grundstücke aller Art erhalten können. Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

10. 100 Rthlr. werden gegen Unterpfand und auf Wechsel, 12 Monate Zeit und 8 Prozent Zinsen gesucht

durch das Commissions-Bureau, Breitgasse № 1191.

11. Dienstag, den 14. d. M. Garten-Concert in der Ressource zur Geselligkeit, wozu die geehrten Mitglieder nebst Familien ergebenst einladet.
Die Comité.

12. **Heute Donnerstag Konzert i. d. Sonne** am Jacobsthor.

Verlobung.

13. Die Verlobung meiner Tochter Clara F. mit dem Kaufmann Carl Heinrich Karowsky zeiget ergebenst an. verwittwete v. Zanthier.

Als Verlobte empfehlen sich: C. F. v. Zanthier.
C. H. Karowsky.

Vermiethungen.

14. Breite- und Tagnetergassen-Ecke № 1201. sind mehrere Zimmer mit Meubeln nebst Bedientenstube zum 1. August c. zu vermiethen.

15. Die unter dem früher Burmeisterschen Hause in der Langgasse № 60. befindlichen geräumigen Keller sind vom 1. October d. J. zu vermiethen. Das Nähere darüber Langenmarkt № 431.

16. Ein in guter Nahrung stehendes Haus ist veränderungshalber zu rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere ertheilt der Commissionair Feyerabend Breitgasse Nro. 1918., von 2 bis 3 Uhr Nachmittags.

17. Frauengasse 839., alten Roß-Ecke, ist die erste Etage von 2 Stuben, Alkoven, große helle Küche, Boden, Keller, Comodité ꝛc. zu primo October zu vermiethen.

18. Schnüffelmarkt № 714. ist ein Saal, 1 Stube vis a vis, Küche ꝛc. zu October an eine kleine Familie zu vermiethen. Nachricht daselbst parterre.

19. Lastadie № 447. sind zu Michaeli 2 Stuben vis a vis nebst Kammer, Boden und Altan an ruhige Einwohner zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

20. Zwei Stuben mit Zubehör sind an ruhige Bewohner zu vermiethen Schmiedegasse № 286.

21. Frauengasse Nro. 881., ist eine Stube mit oder ohne Meubel an einzelne Personen zum October zu vermiethen.

22. Frauengasse № 900. sind 3 Stuben zur rechten Ziehzeit zu vermiethen.

23. Zu Michaeli zu vermiethen, Nachricht Breitgasse No. 1144.; Mazkauschegasse No. 411. die Untergelegenheit, die Etage 1 Treppe hoch, und die beiden Stuben 2 Treppen hoch; die Saal-Etage Brabank No. 1769.

24. Das Haus Breitgasse No. 1149., bestehend aus 5 Zimmern, 2 Küchen, Boden ꝛc., ist an einen Bewohner zu vermiethen. Näheres Breitgasse No. 1193.

Auction.

25. Freitag den 10. Juli 1840 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer in der Königlichen Niederlage des Bergspeichers an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie brasil. Kaffee in Säcken

versteuert oder unversteuert, nach Wahl der Herren Käufer.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

26. **Palm-** und Cocus-Seife empfiehlt
F. G. Kliewer, 2ten Damm No. 1287.

27. Auf dem Holm Nro. 2. ist ein schöner fruchttragender Pommeranzenbaum zu verkaufen.

28. Tischlergasse № 595. ist eine acht Tage gehende Stubenuhr zu verkaufen.

Beilage

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 158. Donnerstag, den 9. Juli 1840.

29. Das beliebte Berliner Weißbier ist heute wieder frisch in großen und kleinen Gebinden, so wie auch in Flaschen bei mir zu haben. Letztere werden auf Verlangen in einer Quantität von 12 Fl. zu 10 Sgr. mit Rückgabe der Flaschen in's Haus geschickt; um zahlreiche Aufträge bittet ergebenst

H. Vogt.

30. **Thüringer Pflaumen** und trockne Kirschen pro ℔ 2½ Sgr., empfiehlt Joh. Skoniecki, Breitgasse № 1202.

31. Eine neue Sendung **schöner Cigarren** habe so eben erhalten und offerire dieselben in nachstehenden Sorten: braun Maryland № 2, pro **Dutzend** 2½ Sgr., desgleichen № 1. 3 Sgr., dos Amigos 4, Kabannas, Kanaster und Perossier 5, la Fama 6 Sgr., in Kisten mit 100 Stück billiger. Außerdem empfehle ordinaire Cigarren pro 100 Stück 12 Sgr. O. R. Hasse, am Brodtbänkenthor № 691.

32. Langgarten № 214. steht ein alter noch brauchbarer Ofen und ein leerer Rumorhoft zu verkaufen.

33. Langenmarkt № 492. ist ein mahagoni Sopha, ein polirtes Bettgestell und eine Kommode billig zu verkaufen.

34. Um mit den noch vorräthigen

durchbrochenen Damen-Stroh-Hüten

zu räumen, verkaufe solche bedeutend unter dem Einkaufspreise.

August Weinlig, Langgasse No. 408.

35. Büchen hochländisches und Flössholz, so wie eichene Plankenender sind zu haben im Rähm No. 1622. oder Schnüffelmarkt No. 635. bei

J. S. Dannemann.

Schiffs-Rapport.

Den 29. Juni gesegelt.

F. W. Völz — Paimbouf — Holz.
L. W. Völtz — Grangemouth — —
J. J. Körts — Amsterdam — Getreide.
B. J. Kolk — Amsterdam — —
R. R. de Buhr — Gent — —
J. P. de Bör — Zwolle — —
M. H. Overmeer — Harlingen — Holz.
L. Naatje — Amsterdam — Getreide.
G. H. Nagel — —
J. H. Uyen — —

G. Bülling — Bremen — Holz.
J. Edwards — England — Getreide.
H. Velt — Amsterdam —
H. J. Kramer — —
J. R. Brons — Edam — Holz.
H. J. Altwardt — Amsterdam — Getreide.
J. E. Spiegelberg — London —
J. Ahlberg — Wasa — Salz.
J. Brettschneider — Norwegen — Getreide.
D. H. Jessen — —
J. Hüt — England — Holz.
M. Schröder — Stettin — div. Gütern.
J. Taylor — England — Getreide.
E. Brandhoff — Aberdeen —
E. A. Völz — Newcastle — Holz. Wind N. N. O.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 3. bis incl. 6. Juli 1840.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 2415⅔ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 1843⅔ Lasten unverkauft, und 34 Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . .	171	319	—	$6\frac{3}{4}$	—	$40\frac{3}{4}$
	Gewicht, Pfd.	122—131	121—127	—	90—106	—	—
	Preis, Rthlr.	$128\frac{1}{3}$—$163\frac{1}{3}$	70—$71\frac{2}{3}$	—	$58\frac{1}{3}$	—	94—110
2. Unverkauft	Lasten: . .	$1354\frac{1}{2}$	$444\frac{1}{2}$	—	43	—	$1\frac{2}{3}$
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	73	32	—	gr. 31 kl. 26	25	49

Thorn sind passirt vom 1. bis incl. 3. Juli 1840 und nach Danzig bestimmt:
852 Last 54 Scheffel Weizen.
193 Last 21 Scheffel Roggen.
25 Last 21 Scheffel Erbsen.
859 Stück fichtene Balken.
89 Stück fichtenes Rundholz.
4745 Stück eichne Bohlen.